

Unbreakable

-Akatsuki-

Von abgemeldet

Prolog: Prolog

Stille. Weit aus nur die Leere...die Stille die den Tod mit sich brachte. Tod? Konnte man das denn so sagen?.. vielleicht war er schon vor Jahren gestorben.. aber seine Seele verschwand erst seit Kurzem... starb sie?..

Deidara hockte immer noch vor dem leblosen Körper Sasori's.

Keine Bewegung.

Ein leises Seufzen war von Deidara zu vernehmen.

„Sasori.. Danna...“

In seinem Mantel, der total zerfetzt von seinem Kampf war, saß er dort vor Sasori.

Ob Sasori es so wollte? Er war stark, mächtig.. unvorstellbar, dass er sich von einem Kind und einer alten Frau hatte töten lassen und das Schlimmste... er starb alleine...

Deidara wusste, dass er nicht so schwach war.

Unwillkürlich kullerte eine stumme Träne über sein bleiches Gesicht.

Immer wieder kam ihm dieser Gedanke... Wieso? Wieso blieb er damals nicht bei ihm und kümmerte sich mit ihm gemeinsam um den Kyuubi Jungen und deren Mitstreiter.

Vorsichtig legte er seine Hand an Sasoris Stirn. Kalt wie immer doch so unbeschreiblich. Unerreichbar.

Ja, das war er schon immer. Wie sehr wünschte Deidara sich einmal in den Armen seines Danna zu liegen, getraut hatte er sich nie seinem Danna seine Gefühle zu gestehen.

Zögerlich schmiegte er sich an den zertrümmerten Körper des Rothaarigen. Hob seinen Arm und legte diesen um sich selbst.

„Danna...“

Ein leises Wimmern Deidara's zerbrach diese Stille und es spiegelte sich eine Schwäche in ihm, die ihm bis jetzt vollkommen fremd war.

Er schloss seine Augen. Seine Atmung war vollkommen unregelmäßig.

Wie sehr ihm auch zum Heulen zumute war, er konnte es nicht... nicht vor ihm, auch wenn er schon längst dahin geschieden war.

Langsam setzte er sich auf und beschloss seinem Danna dort eine Gedenkstätte seiner Art zu widmen. Die Gegend war geeignet dafür. Wie oft hatte er sich schon mit ihm gestritten was wahre Kunst war, er war sicher, dass es ihm diesmal jedoch gefallen würde. Sasori sah aus wie ein Engel. Wahrscheinlich kam es Deidara nur so vor, weil genau an dieser Stelle, an der sein Danna lag, ein Loch an der Decke der Höhle war und der Lichtschein somit auf diese Stelle schien.

Bevor Deidara die Höhle jedoch verließ, beugte er sich über seinen Danna und legte

seine Lippen auf die seinigen.

„Ich werde euch vermissen, uhn...“

Ein trauriges Lächeln bildete sich auf seinen Lippen und er trat in zügigen Schritten aus der Höhle hinaus in die stille Ebene, die von dem Kampf total zerstört worden war.

Stillschweigend spielten sich die ganzen Geschehnisse von all den Jahren, die er mit seinem Danna hatte, vor Augen ab.

Er griff in seine Tontasche, formte einige kleine Vögel die sich auch gleich in ihre Position brachten.

Ein Wort. Eine Konzentration und er würde sein letztes Kunstwerk für seinen Danna vollrichten. Er vergrub sein Gesicht in seinem Mantel.

„Katsu!“ schrie er arg und karg.

Während sich das Steingrab legte, flüsterte der Blonde leise zu sich selbst: „Danna... ich werde sie immer lieben...“

Kaum hatte er seine Kunst vollrichtet, wehte ihm eine Schockwelle der Explosion ins Gesicht wodurch kleine Steine seine zarte Haut zerkratzen, der Staub lag sich auf ihn. Er strich sich die angesammelten, inzwischen trockenen Tränen von der Wange, drehte sich mit dem Rücken zu dem Grab.

Total unter Schock kehrte er zu dem tatsächlichen Hauptquartier zurück um die Nachricht dem Leader mitzuteilen.